



Newsletter INTERNATIONALES Nr. 2 I/2020



Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University
© SPbPU

Verlängerung der Strategischen Partnerschaft zwischen der Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University und der Technischen Universität Berlin

Im Rahmen des Strategischen Partnerschaftsforums am 07. Februar 2020 unterzeichneten die Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University und die TU Berlin ein Abkommen zur Verlängerung ihrer strategischen Partnerschaft. [\[mehr...\]](#)

Neue Allianz für Europa

Die TU Berlin hat eine neue Allianz von sieben forschungsstarken Europäischen Universitäten gegründet - ENHANCE (European University of Technology Alliance). [\[mehr...\]](#)

Erste internationale mindSET-Trainingswoche in Transferable Skills für Promovierende

Im Januar trafen sich Promovierende der TU Berlin und unserer strategischen Partneruniversitäten Politecnico di Milano, NTNU – Norwegian University of Science and Technology sowie Warsaw University of Technology im Rahmen des Projektes [Training the mindSET](#) in Berlin. [\[mehr...\]](#)

Die TU Berlin stärkt ihre Kooperationen mit Partnern im Globalen Süden

Die TU Berlin schreibt im Rahmen ihrer [Strategie zur globalen Verantwortung](#) zum zweiten Mal eine [Anschubfinanzierung](#) für Kooperationen mit Ländern im Globalen Süden aus (Deadline: 06.04.2020). Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler*innen der TU Berlin, welche neue Projekte initiieren und die Zusammenarbeit mit Partnern im Globalen Süden vertiefen wollen. [\[mehr...\]](#)

Neue Leiterin des Verbindungsbüros der TU Berlin in Kairo

Frau Ingy Nafie leitet seit 2020 das Verbindungsbüro der TU Berlin in Kairo. Sie repräsentiert die Universität in Ägypten und unterstützt die Aktivitäten der TU Berlin im Bereich Wissenschaft, Forschung und Marketing. [\[mehr...\]](#)

Zwei neue QMS-Prozessbeschreibungen zur Entwicklung von Austauschprogrammen für Studierende

Wie entwickelt und startet man ein Studierendenaustauschabkommen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt und welche Institutionen der TU Berlin ins Boot geholt werden? Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen wurden zwei neue QM-Prozessbeschreibungen entwickelt. [\[mehr...\]](#)

Ausschreibungen

Be a Buddy im Sommersemester 2020 Anmeldung bis 16.03.2020.

Studentische Buddys helfen internationalen Austauschstudierenden ehrenamtlich bei der ersten Orientierung an der TU Berlin. TU-Studierende können sich noch bis 16. März für das Buddymodul (3 LP) im SoSe 2020 [anmelden](#).

Seed Funding Globaler Süden Deadline: 06.04.2020.

Die TU Berlin schreibt zum zweiten Mal eine Anschubfinanzierung für Kooperationen mit Partnern im Globalen Süden aus. Ansprechpartner ist das [Referat Internationale Projekte](#).

Internationale Trainings in Transferable Skills für Promovierende

Deadline: Bewerbungen fortlaufend möglich.

Doktorand*innen aus dem MINT-Bereich können sich auf die nächsten mindSET-Kurse bewerben. Termine der nächsten Trainings zu unterschiedlichen Themen: 23.-27. März (Warschau); 25.-29. Mai (Trondheim); 15.-19. Juni (Mailand).

PROMOS Finanzierung von Abschlussarbeiten & Auslandsstudienaufenthalten Deadline: 30.04.2020.

Das [Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende](#) schreibt Stipendien für bis zu 6-monatige Studienaufenthalte im Ausland aus.

Auslandsstudium in Australien & Südamerika Deadline: 14.05.2020.

Studierende, die im Jahr 2021 in Australien, Argentinien, Brasilien oder Chile studieren möchten, können sich beim [Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende](#) um einen Studienplatz und ein TU-Teilstipendium bewerben.

FAPESP-TUB Sprint Call 2020 Deadline: 31.07.2020.

Die TU Berlin und FAPESP fördern 2020 zum ersten Mal gemeinsame Projekte Forschender der TU Berlin mit Partnern aus dem Bundesstaat São Paulo. Ausschreibungsbeginn: 30.04.2020.

DFG-CAPES Collaborative Research Initiative Deadline: TBA.

DFG und CAPES fördern Projekte aus den Bereichen Chemie, Rechts- und Ingenieurwissenschaften. Die kommenden Ausschreibungen werden auf den Seiten der DFG und der CAPES Mitte 2020 bekanntgegeben.

Termine

**04.03.2020 |
10:00-12:00 Uhr |
TU Berlin, FH 604**

Informationsveranstaltung Finanzierungsmöglichkeiten Globaler Süden

Das [Referat Internationale Projekte](#) informiert gemeinsam mit der Forschungsabteilung über Finanzierungsmöglichkeiten mit Partnern im Globalen Süden. Anmeldung unter [.](#)

**07.-11.03.2020 |
São Paulo und Rio
de Janeiro,
Brasilien**

EuroPós Brasilien 2020 Europäische Rekrutierungsmesse in Brasilien. Besuchen Sie den Stand der TU Berlin.

**16.03.2020 |
9:00-14:00 Uhr |
Buenos Aires,
Argentinien**

Research in Germany: PhD- und Postdoc-Matchmaking Graduierte, Promovend*innen und Postdoktorand*innen, die sich für eine Karriere an der TU Berlin interessieren, können sich persönlich beraten lassen. Anmeldung unter [.](#)

**17.-20.03.2020 |
Mar del Plata,
Argentinien**

FIESA 2020 Internationale argentinische Hochschulmesse. Besuchen Sie den Stand der TU Berlin.

**20.03.2020 |
09:30-15:00 Uhr |
TU Berlin, FH
1004**

Intercultural Challenges for Visiting Scholars at TU Berlin Workshop der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation. [Anmeldung](#) erforderlich.

**27.03.2020 |
17:00 Uhr |
DAAD Außenstelle
Rio de Janeiro,
Brasilien**

COLLOC Workshop Opening and Alumni Networking Event Eröffnung des Alumni-Workshops COLLOC. Alle Alumni der TU Berlin sind herzlich eingeladen, sich mit anderen Alumni, Forscher*innen und Vertreter*innen des DAAD in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

**27.04.-07.05.2020
| TU Berlin,
diverse Räume**

International Week Zwei Wochen lang wird die gesamte Vielfalt der internationalen Aktivitäten und Angebote der TU Berlin mit Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträgen für alle Zielgruppen in den Fokus gerückt.

**05.05.2020 |
09:00-17:00 Uhr |**

Intercultural Competence for Academic Teaching Staff Workshop der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation. [Anmeldung](#) erforderlich.

Verlängerung der Strategischen Partnerschaft zwischen der Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University und der Technischen Universität Berlin



Frau Mokhova zu Besuch an der TU Berlin
© TU Berlin

Im Rahmen des Strategischen Partnerschaftsforums am 07. Februar 2020 unterzeichneten die Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University und die Technische Universität Berlin ein Abkommen zur Verlängerung ihrer strategischen Partnerschaft.

Prof. Andrei Rudskoi, Rektor der SPbPU und Prof. Christian Thomsen, Präsident der TU Berlin, verlängerten das seit 2013 bestehende Abkommen um weitere fünf Jahre. Die Kooperation umfasst neben einem gemeinsamen Masterabschluss im Bereich Entrepreneurship auch einen Studierendenaustausch und ein Promotionsabkommen. Beide Universitäten sind außerdem Mitglied im World Cities World Class University Network (WC2).

Rektor Andrei Rudskoi betonte, dass bereits bei seinem letzten Besuch die Grundlagen für die erfolgreiche Zusammenarbeit geschaffen wurden. Diese würden nun zusammen mit der Technischen Universität Berlin als einer der engsten Partnerinnen der Polytechnischen Universität weiterentwickelt.

Die während des Forums präsentierten Projekte von Wissenschaftler*innen der SPbPU und der TU Berlin aus den Bereichen Raumfahrttechnik, Strömungsmechanik, Entrepreneurship und Moderne Sprachen belegen die Vielfalt, die diese Strategische Partnerschaft auszeichnet. "Wir arbeiten sehr gut zusammen an interdisziplinären Themen, da beide Einrichtungen interdisziplinär gut aufgestellt sind. Gemeinsam treiben wir Projekte in den Bereichen Klimawandel und Digitalisierung voran. Hier haben unsere russischen Partner hervorragende technologische Kompetenzen", so Präsident Christian Thomsen.

Die nächsten fünf Jahre werden entscheidend dazu beitragen, die Partnerschaft weiter zu festigen, die erfolgreichen Kooperationen fortzuführen und die Verbindung zwischen der Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University und der Technischen Universität Berlin zu stärken.

Die Kooperation findet nicht nur im wissenschaftlichen Bereich statt, sondern erstreckt sich auch auf die Verwaltung. Frau Daria Mokhova, Regionalkoordinatorin für die Partnerschaften der SPbPU mit Deutschland, unterstützte die Veranstaltung im Rahmen ihres dreiwöchigen Besuchs im Bereich Internationales, welcher eine hervorragende Möglichkeit bot, die TU Berlin besser kennenzulernen und die Kommunikation und Arbeitsabläufe zwischen den beiden Universitäten zu verbessern.

[Nach oben](#)

Neue Allianz für Europa

Die TU Berlin hat eine neue Allianz von sieben forschungsstarken Europäischen Universitäten gegründet - ENHANCE (European University of Technology Alliance).

Die Allianz bilden NTNU, Trondheim, Norwegen, die Politecnico di Milano, Italien, und die Politechnika Warszawska, Polen, die zu den strategischen Partnerinnen der TU Berlin gehören. Als weitere Verbund-Partnerinnen sind außerdem dabei: die deutsche RWTH Aachen, die Universität Politècnica de València in Spanien sowie die Chalmers University of Technology in Göteborg, Schweden. Gemeinsam haben die Partnerinnen Ende Februar eine Bewerbung für die Europäische Universitäts-Initiative abgegeben, die zum Ziel hat, die Mobilität von Studierenden; Professor*innen und Mitarbeiter*innen in Europa stark zu erhöhen. Ein besonderer Fokus der Allianz liegt darauf, wie die Technischen Universitäten mit der Gesellschaft zusammenarbeiten und auf Zukunftsthemen wie Klimawandel und Künstliche Intelligenz reagieren können. Mit einer Entscheidung wird im Juni gerechnet. Drücken Sie uns die Daumen!

Mehr Informationen finden Sie im [TUB-newsportal](#) und in der [TUB-Pressemitteilung](#) vom 27.02.2020.

Kontakt:
Sybille Groth

TU Berlin
Referat Internationale Wissenschaftskooperationen
Tel.: +49 (0) 30 314 - 27344
E-Mail:

[Nach oben](#)

Erste internationale mindSET-Trainingswoche in Transferable Skills für Promovierende

Im Januar trafen sich Promovierende der TU Berlin und unserer strategischen Partneruniversitäten Politecnico di Milano, NTNU – Norwegian University of Science and Technology sowie Warsaw University of Technology im Rahmen des Projektes [Training the mindSET](#) in Berlin.

Anlass war das erste von insgesamt acht internationalen Trainings in Transferable Skills für Promovierende. Auftaktthemen waren „Writing compelling project proposals“ und „Innovative Teaching Methods“. Die Herkunftsländer der Teilnehmenden reichten über Deutschland, Italien, Norwegen und Polen hinaus auch von Brasilien über Ägypten und Pakistan bis nach China. Diese Bandbreite an Nationalitäten wurde von den Teilnehmenden selbst besonders positiv wahrgenommen. Sie schätzten die Möglichkeit, sich mit internationalen Kolleg*innen vernetzen, austauschen sowie mit- und voneinander lernen zu können. Hierfür eignete sich das interaktive Kursdesign besonders gut, so die Teilnehmenden.

Für das Projekt Training the mindSET kooperieren die TU Berlin und ihre strategischen Partneruniversitäten in Mailand, Warschau und Trondheim seit September 2018 mit dem Ziel, Skill Trainings für Promovierende zu verbessern und zu internationalisieren. Im Speziellen geht es um Transferable Skills und damit um Themenbereiche wie Projektmanagement, Führung, Kommunikation oder Technologietransfer für Doktorand*innen der MINT-Disziplinen. Als Gesamtergebnis wird ein europäisches Kerncurriculum zu diesen Transferable Skills entstehen, das detaillierte Kurskonzepte ebenso enthält wie Webinare und als Leitfaden für die im europäischen Raum derzeit noch sehr divergenten Modelle der Kompetenzerweiterung von Promovierenden dienen wird.

Die innovativen Kurskonzepte werden in fünftägigen englischsprachigen Trainings getestet, die von gemischten Trainerteams der beteiligten Hochschulen geleitet und im Wechsel an allen vier Partneruniversitäten stattfinden werden. Die Gruppenstärke von 16 Teilnehmenden pro Kurs – vier von jeder Hochschule – erlaubt eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre, in der sowohl auf individuelle Fragen eingegangen werden kann als auch konstruktive Gruppenarbeit möglich ist.

Bis zum Projektende im August 2021 werden noch sieben weitere Trainings in Warschau, Mailand, Trondheim und Berlin stattfinden. Interessierte Promovierende sind herzlich eingeladen, sich auf der [Projekt-Webseite](#) oder [direkt bei der TU Berlin](#) zu informieren und sich zu [bewerben](#). Die Kosten für Reise und Aufenthalt sowie für die Trainings werden mit einem Stipendium bezuschusst.

Das dreijährige Projekt wurde als eines von 20 Projekten durch die deutsche Erasmus+ Nationalagentur in der Förderlinie Erasmus+ Strategische Partnerschaften 2018 bewilligt. An der TU Berlin sind folgende Universitätseinrichtungen an dem Projekt beteiligt: die Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation, das Nachwuchsbüro TU-DOC sowie das Referat Internationale Projekte.

Kontakt:

Grietje Zimmermann

TU Berlin
Referat Internationale Projekte
Tel: +49 (0) 30 314-29762
E-Mail: jp@international.tu-berlin.de

Sinje Steinmann

TU Berlin
Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK)
Kordinatorin Training the mindSET
Tel: +49 (0) 30 314-28647
E-Mail:

[Nach oben](#)

Die TU Berlin stärkt ihre Kooperationen mit Partnern im Globalen Süden

Die TU Berlin schreibt im Rahmen ihrer [Strategie zur globalen Verantwortung](#) zum zweiten Mal eine [Anschubfinanzierung](#) für Kooperationen mit Ländern im Globalen Süden aus (Deadline: 06.04.2020). Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler*innen der TU Berlin, welche neue Projekte initiieren und die Zusammenarbeit mit Partnern im Globalen Süden vertiefen wollen.

Das Seed Funding der TU Berlin für Kooperationen mit Partnern im Globalen Süden startete im letzten Frühjahr. Seither wurden sechs Projekte, die sich thematisch im Rahmen der Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) bewegen, gefördert. Eines der im Zuge der Anschubfinanzierung geförderten

Projekte war ein Workshop in Kolumbien mit über 50 Akteur*innen aus vom Kohlebergbau betroffenen Gemeinden, Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, NGOs und Wissenschaft. Der Workshop wurde initiiert durch die Nachwuchsforschungsgruppe „CoalExit“ des Fachgebiets „Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)“ unter der Leitung von Dr. Pao-Yu Oei. Ziel dieses sogenannten CREATE Workshops (Caribbean Research Alternatives for a Transformation in Energy and Economy) war es, im Dialog Formate und Möglichkeiten zu finden, wie partizipative Forschung im Bereich Kohleausstieg und Energiewandel in den Regionen La Guajira und Cesar gestaltet werden kann. An dem an der Universidad del Magdalena in Santa Marta stattfindenden Workshop nahmen Forscher*innen aus ganz Kolumbien teil. Die Zusammenarbeit des Fachgebiets „Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)“ der TUUB mit dem Partnerfachgebiet an der Universidad del Magdalena „Wirtschafts- und Managementwissenschaften“ und dem „Institut für Umweltwissenschaften (IDEA)“ an der Universidad Nacional de Colombia wurde maßgeblich gestärkt.

Zu den Ergebnissen des Workshops gehört die Einsicht, dass es für einen gerechten und transparenten Übergang unausweichlich ist, die lokale Bevölkerung noch stärker zu involvieren. Vielerorts herrscht noch große Unwissenheit über Wege, Chancen und Herausforderungen des Ausstiegs aus fossilen Brennstoffen und Möglichkeiten erneuerbarer Energien. Um dies zu ändern und Gemeinschaften als Subjekte und Partner*innen der Forschung befähigen und einbeziehen zu können, entstand im Rahmen des Workshops die Idee einer mobilen Just-Transition-Akademie. Diese soll relevantes Wissen vermitteln und die Gemeinden ermutigen, die Transformation in Energie und Wirtschaft auf lokaler Ebene einzuleiten, noch bevor die etablierte Industrie dies übernimmt. Zudem sollen gemeinsame Fördermittel beantragt werden, um Pilotprojekte in den Bereichen Citizen Science und Citizen Energy Projects zu initiieren.

Der CREATE Workshop war ein wichtiger Schritt, um die Zusammenarbeit der TU Berlin mit ihren kolumbianischen Partnern zu stärken. Darüber hinaus leistete er einen Beitrag zu einer sozial, ökologisch und ökonomisch sinnvollen Klimaschutzaktion (SDG 13) sowie zur Erreichung des Ziels, den Zugang zu sauberer, zuverlässiger und bezahlbarer Energie zu sichern (SDG 7). Einen ausführlichen Projektbericht finden Sie auf der [Webseite des Referats Internationale Projekte](#).

Zentraler Ansprechpartner für die akademische Kooperation mit Partnern im Globalen Süden an der TU Berlin ist das [Referat Internationale Projekte](#). In dieser Funktion hat das Referat auch Fachgebiete der TU Berlin bei der Antragstellung für das DAAD-Programm „Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit – exceed“ unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass das [Global Center of Spatial Methods for Urban Sustainability \(GCSMUS\)](#) der Fachgebiete „Methoden der empirischen Sozialforschung“ von Prof. Dr. Nina Baur und „Städtebau und Siedlungswesen“ von Prof. Dr. Angela Million seit Anfang 2020 in diesem Programm gefördert wird.

Kontakt:

Grietje Zimmermann

TU Berlin

Referat Internationale Projekte

Tel: +49 (0) 30 314-29762

E-Mail: ip@international.tu-berlin.de

Sandra Hornoff

TU Berlin Referat

Internationale Projekte

Tel: +49 (0) 30 314-21560

E-Mail: ip@international.tu-berlin.de

[Nach oben](#)

Neue Leiterin des Verbindungsbüros der TU Berlin in Kairo



Ingy Nafie
© Nafie

Frau Ingy Nafie leitet seit 2020 das Verbindungsbüro der TU Berlin in Kairo. Sie repräsentiert die Universität in Ägypten und unterstützt die Aktivitäten der TU Berlin im Bereich Wissenschaft, Forschung und Marketing.

Darüber hinaus arbeitet Frau Nafie am Auf- und Ausbau von Partnerschaften mit ägyptischen Universitäten und berät vor Ort ägyptische Studierende und Forschende zu Fragen bezüglich eines Studiums an der TU Berlin. Frau Nafie vertritt die TU Berlin auf Veranstaltungen und Messen wie z.B. dem German Science Day und unterstützt den TUB-Campus El Gouna bei der Planung und Durchführung von Marketingevents in Kairo.

Nach dem Besuch der Deutschen Schule der Borromäerinnen in Alexandria absolvierte Frau Nafie Ihr Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Marketing in Deutschland. Während des Studiums arbeitete sie fünf Jahre lang im International Office der Hochschule Hof.

Nach ihrem Studium arbeitete Frau Nafie für die deutsche Abteilung der Vodafone International Services und leitete ein Jahr lang das Customer-Experience Team am Standort Alexandria. Vor ihrer Tätigkeit bei der TU Berlin war sie als Marketing-Koordinatorin beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) mit der externen Kommunikation der DAAD-Außenstelle in Kairo betraut.

Kontakt:

Ingy Nafie

TU Berlin

Leiterin Auslandsbüro der TU Berlin in Kairo

c/o German Academic Exchange Service (DAAD)

11 El Saleh Ayoub St., Zamalek, Cairo, EGYPT

Tel.: +20 227 35 8069, ext. 314

Mobile: +20 10-2456-6069

E-Mail: ingy.nafie@campus.tu-berlin.de

www.facebook.com/TUBcairo/

[Nach oben](#)

Zwei neue QMS-Prozessbeschreibungen zur Entwicklung von Studierendenaustauschprogrammen

Wie entwickelt und startet man ein Studierendenaustauschabkommen? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt und welche Institutionen der TU Berlin ins Boot geholt werden? Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen wurden zwei neue QM-Prozessbeschreibungen entwickelt.

QMS-Prozessbeschreibungen sind TU-interne QM-Dokumente mit Weisungscharakter, so heißt es auf der Webseite der Gruppe Qualitätsmanagement der TU Berlin. Das mag trocken und theoretisch klingen. In der Praxis aber hat sich eine Anfang 2015 verabschiedete QMS-Prozessbeschreibung zur Entwicklung von Dual Degree Abkommen bereits als äußerst hilfreich erwiesen.

Vergleichbare Handreichungen für die Entwicklung von Studierendenaustauschprogrammen mit Partnerhochschulen in Europa und Übersee haben jedoch bisher gefehlt. Sie wurden nun vom [Referat Studierendennobilität & Internationale Studierende](#) in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Fakultäten

und Kolleg*innen des Qualitätsmanagements der TU Berlin entwickelt und im Dezember 2019 im Arbeitskreis Qualitätsmanagement den Studiendekan*innen der TU Berlin vorgestellt.

In den Prozessbeschreibungen werden neben den notwendigen Voraussetzungen und Schritten u.a. auch notwendige Vertragsbestandteile eines Überseedirektaustauschabkommens bzw. eines sogenannten Inter-Institutional Agreements im Rahmen von Erasmus+ festgehalten. Eine parallel dazu entwickelte Checkliste erfasst notwendige Klärungsbedarfe im Vorfeld der Entwicklung eines Studierendenaustauschprogrammes und unterstützt so die Fachgebiete bei der Anbahnung neuer Kooperationen.

Beide Prozesse durchlaufen derzeit das [Freigabeverfahren](#) in Form eines Umlaufbeschlusses aller Fakultäten. Sobald sie das Freigabeverfahren durchlaufen haben, werden sie im [Prozesshandbuch](#) der TU Berlin aufgenommen und außerdem auf der [Webseite des Referats Studierendenmobilität & Internationale Studierende](#) verlinkt. Damit erweisen sie sich dann hoffentlich als TU-interne QM-Dokumente mit Weisungscharakter in der Zukunft und Praxis als ebenso hilfreich wie die eingangs erwähnte Prozessbeschreibung zur Entwicklung von Dual Degree Programmen.

Kontakt:

Uta Kirchner

TU Berlin

Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende

Referatsleitung & Übersee-Hochschulkoordinatorin

Tel: +49 (0) 30 314-25648

E-Mail:

Amelie Krüger

TU Berlin

Referat Studierendenmobilität & Internationale Studierende

Erasmus+-Hochschulkoordinatorin

Tel: +49 (0) 30 314- 71429

E-Mail:

[Nach oben](#)

Kontakt, Index und weiterer Service

Zuletzt aktualisiert: 28.02.20

Kontakt, Inhaltsverzeichnis und weitere Service-Links

Archiv

[Newsletter Nr.1 IV/2019](#)